

Herstellereklärung zu Schadstoffarme Bauprodukte

(VOC Emissionen, RAL UZ 12a, FSC, PEFC, DGNB)

für REINÆRDT Türen und Zargen

Wir bekennen uns bei der Auswahl des Rohstoffes Holz und der weiteren Materialien in der Produktion und bei der Entsorgung unserer Verantwortung für die Umwelt.

Reinaerdt Türen GmbH ist Mitglied im DGNB mit der Mitgliedsnummer Nr.: 13283.

Holz- und Holzwerkstoffbeschaffung:

Unser FSC Certifikate Code lautet: SKH-COC-000393

Unser PEFC Certifikate Code lautet: SKH-PEFC-COC-5069

Reinaerdt ist in der Lage Produkte aus Holz und Holzwerkstoffe nach den o.g. Kriterien zu liefern. PEFC ist bei der Holzbeschaffung zum Unternehmensziel erklärt worden und wird bei unserem Holzeinkauf vorausgesetzt. Das bedeutet, dass das von uns verwendete Holz aus kontrollierten Quellen stammt. Holz aus illegalen Quellen, oder nicht nachgewiesenen Quellen ist durch dieses Zertifikat ausgeschlossen. FSC ist optional gegen Mehrpreis möglich.

VOC Emissionen:

Die allgemein gültigen Emissionsklassen sind E1 – E3, wobei E1 den niedrigsten Wert mit < 0,1 ppm darstellt. Niedrigere Werte sind möglich, diese sind aber nicht in den genannten offiziellen Klassen vorgesehen.

Darüber hinaus sollte in Deutschland eine neue Regelung für Formaldehydemmissionen für Holzwerkstoffe in Kraft treten. Diese Einführung bedeutet eine Halbierung des Grenzwertes von 0,1 ppm auf 0,05 ppm. Diese Einführung steht jedoch unter Beschuss, weil sie den Zielen der europ. Kommission widerspricht und Deutschland damit eine Sonderstellung einräumen würde.

Damit ist die Bezeichnung E0,5 keine Emissionsklasse in dem o.g. Sinn, sondern ein eigener Hersteller-Grenzwert (Werkstyp). Dieser Werkstyp legt u.a. niedrigere Grenzwerte für Rohspanplatten und MDF fest.

Die Emissionen von leichtflüchtigen, flüchtigen und schwerflüchtigen organisch-chemischen Verbindungen (engl. volatile organic compounds = VOC) werden zunehmend auch für Innentüren und Zargen aus Holz und Holzwerkstoffen nachgefragt. Türen sind nur ein relativ kleiner Teil eines Raumes (im Verhältnis zur Gesamtfläche von Wand, Decke, Boden).

REINÆRDT Türen, Zargen und Funktionstürelemente bestehen üblicherweise aus Holz- und Holzwerkstoffen, Oberflächenbeschichtungen, Klebstoffe und Dichtungsmittel. Auftretende Emissionen beziehen sich auf die Materialien, Produktion und Lagerung, den Transport, die Montagephase und Nutzungsphase.

Reinaerdt hat für verleimte Türelemente beim namhaften zertifizierten Institut SHR in NL-Wageningen eine Prüfung durch Gasanalyse nach NEN-EN 717-2 durchgeführt. Bei dieser Prüfung wurde u.a. eine mit Weißleim verleimte Türkonstruktion überprüft. Bei dieser Türkonstruktion konnte **kein** Formaldehyd nachgewiesen werden. Die Einstufung erfolgte nach Klasse „E1“, weil dies die offiziell niedrigste Klasse in dem Prüfverfahren war.

Reinaerdt verleimt seine Türkonstruktionen ausschließlich mit Weißleim. Die von uns verwendeten Weißleime erreichen in ihrer abgeordneten Form max. 1/10 des E1 Wertes für Formaldehyd. Formaldehyd ist auch natürlich bedingt in Massivholz enthalten.

Dem Ergebnis der Gasanalyse (0,0) ist daher zu entnehmen, dass deutlich niedrigere Grenzwerte bei unseren verleimten Türelementen eingehalten werden. Bestätigt wird dieses Ergebnis auch noch einmal vom „ift“ Rosenheim. In dem Untersuchungsbericht wurde die Formaldehydemission von verleimten Türelementen als deutlich unter den bestehenden Grenzwerten eingestuft.

Oberflächen:

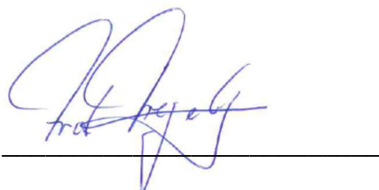
Unserer RAL und/oder NCS lackierten Oberflächen und auch unsere gebeizten und/oder Natur lackierten Oberflächen werden mit wasserlöslichen, umweltfreundlichen Lacksystemen hergestellt. Sie enthalten keine Zusatzstoffe wie z.B. Biozide, Bitumen, Blei, Cadmium, Chrom(VI)-oxid bzw. Chrom-Kupferverbindungen, Desinfektionsmittel, Epoxidharze und Polyurethane. Unser Lackhersteller bestätigt die Einhaltung der Anforderungen der Vergabegrundlage RAL UZ 12a („Blauer Engel“).

Der „blaue Engel“ selbst ist ein gebührenpflichtiges Zertifizierungssystem. Seine Hauptzielrichtung stellt ein Orientierungssystem für den allgemeinen Verbraucher in seiner Produktauswahl dar. Betrachtet man einmal die derzeit nach RAL UZ 12a zertifizierten "schadstoffarmen Lacke", so wird schnell ersichtlich, dass es sich hierbei ausschließlich um Produkte handelt, die in erster Linie in Bau(fach)märkten für den "Heimwerker", ggf. auch noch für den gewerblichen Maler vorgesehen sind. Es handelt sich hier um "Streichqualitäten" und nicht um Holzoberflächenbeschichtungen für industriell zu verarbeitende Lacksysteme. Die Bestätigung der Hersteller, dass die betrachteten Produkte die Anforderungen des „Blauen Engel“ für schadstoffarme Lacke an den VOC Gehalt einhalten, muss akzeptiert werden. Ziel ist es, dass hohe Anforderungsniveau zu etablieren und nicht die Förderung und Verbreitung des Zertifikates „Blauer Engel“.

Chemischer Holzschutz

Chemische Holzschutzmittel werden von uns nicht eingesetzt oder verarbeitet.

Wir hoffen damit Ihre Fragen beantwortet zu haben und sind bei weiteren Fragen gern behilflich.



REINÆRDT Türen GmbH
i.V. Frank Fresenborg